

Ohrfeige, Schlag, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Löitatschal* „heftiger Backenstreich“ Naabdenmrth ESB.

WBÖ IV,938f.

[**Maurer**]t.: *Maurerdetschn* mit dem Handrücken gegebene Ohrfeige Wegscheid.

[**Mist**]t. wie → T.5a, °OB, °OP vereinz.: °*mid da Missdatschn hâda die junga Kadzln daschlång* Ebersbg.

WBÖ IV,939.

[**Nacht**]t. Dim., wie → [Bett]t., °OP vielf., °OB mehrf., °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*geh, tuast shee schlâfn, griagst no a Nachtdatschei und a Bussei* Halfing RO; °*„wer das Nachdatscherl gibt, sagt dabei Nachterlenz und rennt heim“* Neukhn KÖZ.

Mehrfachkomp.: [**Gute-Nacht**]t. meist Dim., dass., °OB, °NB, °OP, °OF, °SCH vereinz.: °*da kriagst no a Guatnachtdatscherl* Rohrenfels ND. WBÖ IV,939.

[**Schlamber**]t. wie → T.1e: °*des is a richtige Schlamberdatschn* Nagel WUN.

[**Woll**]t. wie → T.5b, °OB, °NB vereinz.: °*d Woi-datsch hod iur da Hias sejm baut* G'holzhsn RO; *Die ... Wolldatsch* „Kamm zum Wollkrämpeln“ SCHMELLER I,555.

SCHMELLER I,555.

M.S.

-tatsche

N., nur in: [**Ge**]t.: °*hot der a Gedatsch* „einen schlechten Gang“ Neunburg.

Etym.: Abl. von → *tatschen*; WBÖ IV,939.

WBÖ IV,939.

M.S.

tätscheln

Vb. **1** schlagen.– **1a** tätscheln, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*d Muatta hods Dirnei no a bißl datschlt, daß besser zun Schlaffa kimbt* Hirnsbg RO; *Bäckn datschln* Wildenrth NEW; *sie hat ... den Gnad'n Herrn Landrichter zua-trauli auf d' Schulter tatschelt* FRANZ Lustivogelbach 19.– Übertr.: °*si söiba datschln* „sich selbst loben“ Tuntenhsn AIB.– **1b** †leicht schlagen: *Da Pfarrer ... datschelt nach 'n Mitz* SCHLICHT Bayer.Ld 478.– **1c** weich klopfen, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*datschln* Appersdf

FS.– **1d** planschen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*im Wasser datschln* Moosthenning DGF.

2 berühren, anfassen, greifen.– **2a** streicheln, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *a bißl datschln* „die Wange streicheln“ Cham; *tatscheln* HÄRING Gäuboden 179.– **2b** betatschen, °OB, °OP vereinz.: °*grad datschld hodas und in Årsch neizwiggd!* Ebersbg.

3 †: *tätscheln* „mit einem gewissen Klatsch-Laut auffallen“ SCHMELLER I,627.

4 schwerfällig gehen, °OB, MF vereinz.: °*datschln* „stiefeln“ Hohenpeißenbg SOG.

5 zwitschern, reden.– **5a** zwitschern, °OB, °NB vereinz.: °*hait datschlns wieder; die Schwaibal* Endlhn WOR.– **5b** viel reden, schwätzen, °OB, °NB vereinz.: °*datschln* Innernzell GRA.

6 schmeicheln, schöntun, °OB vereinz.: °*datschln* Wildenroth FFB.

DELLING I,116; SCHMELLER I,555, 627.– WBÖ IV,940f.

Komp.: [**ab**]t. **1** wie → t.1a, OB, NB, OP vereinz.: *die Backa ådatschen* Kiefersfdn RO; „*Wöi kinnt denn der Rouß in maa Gsicht?*“, *Waaladi otaatschlt ho heint nacht!*“ SCHEMM Neie Deas-Gsch. 118.– **2** wie → t.2a, °OB, °OP vereinz.: °*däi zwoa tatschln ananda scho a halwe Stund o* Dietfurt RID; *õtätschln* „liebkosend streicheln“ BERTHOLD Fürther Wb. 158.

WBÖ IV,941f.

[**an**]t. berühren, anfassen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*otaatschln* „etwas anlangen“ Rosenhm.

WBÖ IV,942.

[**auf**]t.: °*afdatschlt* „herausgeputzt“ Marchaney TIR.

[**ver**]t. verhätscheln, NB, MF vereinz.: *vertatschln* „verziehen, verwöhnen“ Passau.

[**zu-sammen**]t. **1**: °*zammedatschlt* „zerquetscht“ Pöttmes AIC.– **2** wie → t.5b, °OB vereinz.: °*was datschlan iaz de wida zam?* Brunnen SOB. M.S.

tatschen, -ä-, -e-, tetschnen

Vb. **1** schwerfällig od. unsicher gehen, °NB vielf., °OP mehrf., °OB, °OF vereinz.: °*una Säppal fängt scho s Datschn a!* „lernt das Gehen“ Kehnthumbach ESB; °*dea toutscht wöi a alta Bär* Schönwd REH; *datschn* „schrittweise, abgesetzt“ ANGRÜNER Abbach 23.

2 treten.– **2a** den Fuß irgendwohin setzen, °OB, °OP vereinz.: °*s Roß hat übern Strang datscht*